

# Netzwerk startet ins zweite Jahr

**Ellwangen** Mit inzwischen zehn Unternehmen und erweiterten Kompetenzen startet das Innovationsnetzwerk MaBiPro (Marktfähige Biokunststoffe und Produkte) ins zweite Jahr. Die Vorbereitungen wurden auf einem Treffen bei der Ellwanger EurA getroffen, wo die Fäden für das Netzwerk zusammenlaufen. Die ZIM-Förderung des Bundeswirtschaftsministeriums wurde für weitere zwei Jahre beantragt.

Neue Partner wurden hinzugewonnen aus Sensorik, Bildverarbeitung und Visualisierung. Ein weiteres Unternehmen möchte ein Rücknahme- und Recyclingsystem entwickeln, um Produktionsabfälle wiederzuverwenden und Ressourcen zu sparen. Mehrere Konsortien wollen Entwicklungsprojekte umzusetzen und die Ergebnisse zusammen vermarkten. Einige Partner wollen ihre Kompetenzen in Projekte zur Bauteilqualitätskontrolle und Optimierungen während des Produktionsprozesses im Kunststoff-Spritzguss einbringen. In einem Vorhaben geht es um eine mobile Innenbeschichtungsanlage zum Schutz von Spritzgusswerkzeugen für Biokunststoffe.

Eine Arbeitsgruppe will eine Kombination aus spritzgussfähiger Stärke mit einer schützenden, bioabbaubaren Außenschicht entwickeln. Eine solche könnte sowohl für Einwegprodukte als auch für Produkte interessant sein, die für eine begrenzte Lebensdauer im Außenbereich genutzt werden, wie in der Land- und Forstwirtschaft oder im Gartenbau. Danach sollen sich die Biokunststoffprodukte unschädlich im Freiland zersetzen.